



Reihe „Praxishinweise“

SANUM-Therapie an Meridianen

von Dr. med. Mujeer Al-Haj

veröffentlicht in SANUM-Post Nr. 40/1997, Seite 30 - 31

Halswirbelsäulensyndrom

Das Halswirbelsäulensyndrom (HWS-Syndrom = Zervikalsyndrom) kann auf Verletzungen (wie z.B. bei „Schleudertrauma“) und auf Erkrankungen der Halswirbelsäule zurückzuführen sein. In chronischer Form tritt es als neuroradikuläres HWS-Syndrom mit möglicher Spinalwurzelreizung und Schwäche der WS-Bänder auf; sekundäre Osteophytenbildung kann dabei auch auftreten. Ein funikuläres HWS-Syndrom mit Irritation von Rückenmarksträngen kann zu dumpfen Schmerzen in der unteren Körperhälfte mit eventueller Beinschwäche und Blasenstörung führen. Die Literatur behandelt noch weitere Formen des HWS-Syndroms, das z.B. auch als rheumatisches HWS-Syndrom erscheinen kann.

A. Injektionen in folgende SANUM-Akupunkturpunkte mit:

NOTAKEHL 1 Ampulle + SANUVIS 1 Ampulle + 1 bis 2 ml Procain einprozentig.

Abkürzung	Bezeichnung	Lokalisation
B 60	Kunlun-Gebirge	In der Vertiefung zwischen dem äußeren Knöchel und der Achillessehne.
G 21	Schulterbrunnen	In der Mitte der Verbindungslinie zwischen Dornfortsatzspitze Th 1 und Acromion.
LG 14	Großer Wirbel	Am caudalen Rand der Dornfortsatzspitze des siebenten Halswirbels.
G 20	Windteich	Mastoidhalsmitte Hälfte, unterhalb des Os occipitale.
Dü 3	Hintere Schlucht	Bei geschlossener Faust bildet sich am Kleinfinger lateral des Fingergelenkes eine Hautfalte. Dü 3 liegt in der sich proximal dieser Hautfalte bildenden Grube.

Therapievorschlag: Zweimal wöchentlich je Punkt 0,2 bis 0,5 ml s.c. injiziert.

B. Eigenblutbehandlung bei HWS-Syndrom

1. Woche: i.m.-Injektion dreimal wöchentlich 0,5 ml Eigenblut + QUENTAKEHL 1 Ampulle + Vitamin B Komplex Sanum 1 Ampulle.

2. Woche: i.m.-Injektion dreimal wöchentlich 1 ml Eigenblut + QUENTAKEHL 1 Ampulle + Vitamin B Komplex Sanum 1 Ampulle.

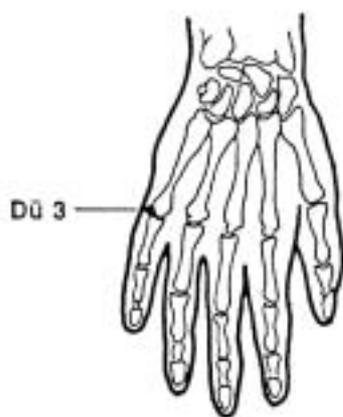
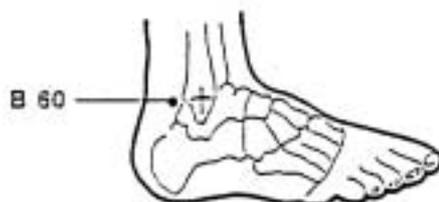
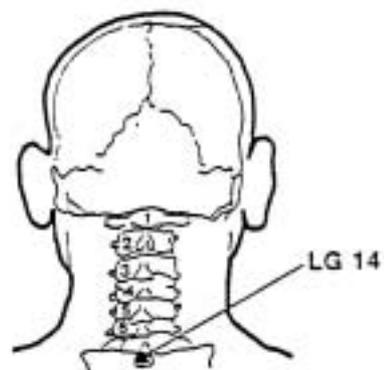
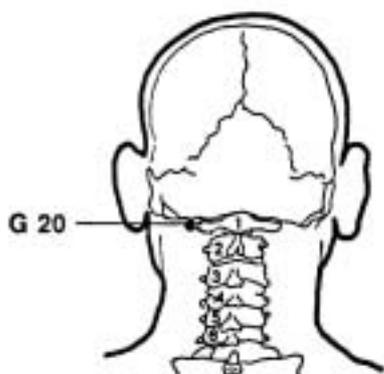
3. Woche: i.m.-Injektion dreimal wöchentlich 2 ml Eigenblut + QUENTAKEHL 1 Ampulle + Vitamin B Komplex Sanum 1 Ampulle.

C. Medikamentöse Zusatztherapie

- UTILIN schwach und LATENSIN schwach jeden dritten Tag eine Kapsel im Wechsel einnehmen.
- SANUVIS einmal täglich 60 Tropfen einnehmen.
- Traumeel-Salbe zum Einreiben des kranken Bereiches.



HWS-Syndrom



DORSAL

